

DARIO FO

geschichte einer tigerin

dario fo: wann immer er das wunder der vereinfachung komplexer machverhältnisse stattfinden läßt, werden die herrscher zu witzfiguren, die opportunisten zu verlierern, die machtlosen zu gewinnern. bei fo verzerrt sich die politische realität bis hin zum kasperltheater: alles johlt, wenn die witzfiguren hinten eins drauf kriegen. dario fo: italiener, volksschauspieler, komödiant, agitpropdramatiker mit dem schalk im nacken.

im einpersonenstück »geschichte einer tigerin« erzählt fo die geschichte des ewigen verlierers, vom ganz normalen pechvogel, der hier in der gestalt eines chinesischen revolutionskämpfers erscheint und dessen volkstümliches unglück ihn als soldaten der nachhut ereilt, als soldat der nachhut, der immer schon das nachsehen hätte, schwer verwundet wird er zurückgelassen. er erzählt einer staunenden nachwelt von seinem überleben, von seinen prüfungen, seiner angst, seiner kleinlichkeit, seinem mut, seiner großspurigkeit; von der tigerin, die ihm die wunden ausleckt und von ihrer milch zu trinken gibt, — wie das tier menschliche züge annimmt, gefallen an gebratenem statt rohem fleisch gewinnt und als dorfwachhund dann feinde verjagt; er erzählt davon, wie er tschiang kai tschek besiegte und letztlich auch den chinesisch-japanischen krieg siegreich beendete. ein wirklich wüstes märchen. gespielt wird dieses fo-stück von andreas wellano vom schlicksupptheatertrupp (frankfurt), dem ehemaligen theater-am-turm ensemble. schlicksupp ist jene freie theatergruppe, die wir bei unseren theater-festivalbesuchen im vergangenen sommer faszinierend und hervorragend empfunden haben. ihre beiden großen produktionen (brechts »brotladen« und »flametti«, ihre theatrale auseinandersetzung mit dem dadaismus) sind im treibhaus leider nicht aufführbar. dafür werden wir mit der schlicksupp-inszenierung von dario fo's tigerin entschädigt.

mi 3./do 4./fr 5./sa 6./so 7.10. 20 uhr



ODEAN POPE TRIO

»Odean Pope hören ist wie nackt in der Isar baden, nachdem man bei 35 Grad im Schatten zwei Stunden auf dem Mittleren Ring im Stau stand. Erstmal kriegt man vom Schock links und rechts eine gewatscht, doch dann geht's einem nur noch gut.«

franz josef bogner

»von a bis zett«

f.j. bogner erhielt den deutschen kleinkunstpreis 1977 (zusammen mit dieter hildebrand 'kabarett' und konstantin wecker 'chanson') für »seine völlig neue form des dialogs mit dem publikum, die jede vorstellung zum unwiederholbaren ereignis gestaltet.«

für »Bogner von a bis zett« hat der ehemalige gerichtsschreiber über zehn jahre lang material gesammelt. es besteht aus einer fülle von niedergelegten zitatzen aus zeitungzen, büchern und sonstigen publikationen, aus eigenen texten und vor allem aus bogner's kontakt mit dem publikum. denn die genaue abfolge des programms ist nicht fixiert, sondern entspricht den wünschen und stimmungzen des jeweiligen abends, keine vorstellung gleicht im ablauf jemals einer anderen.

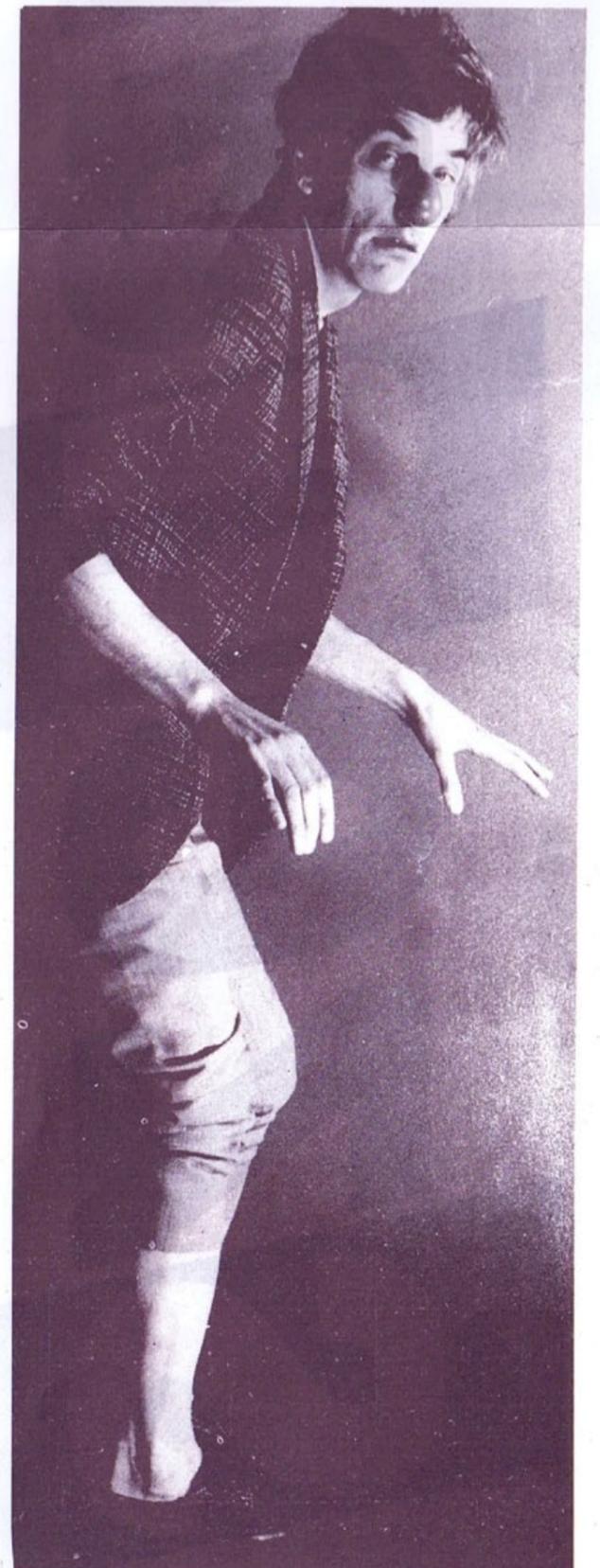
die frankfurter allgemeine schreibt über dieses neue bogner-programm:

franz josef bogner ist kein kabarettist, der auf pointensichere glossierung von irgendwelchen aktualitäten setzt, und er identifiziert auch politik nicht mit parteipolitik. er macht deswegen noch kein nur-literarisches kabarett, sondern eines, das im essentielleren sinne politisch genannt werden kann als das vieler bühnen, die sich ohne viel zu fragen mit dem etikett »politisch« geschmückt haben und schon durch einen einfachen regierungswchsel in heillose verwirrung geraten sind. bogner macht radikales kabarett. radikal in dem sinne, daß er die ursachen gesellschaftlicher deformationen an der wurzel packt: sprache, den meisten spaßmachern allenfalls mittel zum witzigen zweck, gilt ihm als instrument oder zumindest als indiz von reglementierung, unterdrückung und normierung des menschen. das ist sein thema nicht erst seit heute.

Die Musik von Odean Pope, der seit 1979 beim Max Roach Quartett das Tenor-Sax bläst, wird oft »straight ahead Funkjazz« genannt. Straight ahead wohl deswegen, weil Popes Improvisationsduktus den Wurzeln des Bebop verpflichtet ist und auch sehr viele Elemente des Mainstream enthält. Für den Funk sorgen Gerald Veasley und Cornell Rochester, die mittlerweile als Rhythm-Sektion auch bei James Blood Ulmer Unterschlupf gefunden haben.

Funky nicht im modischen, sondern im ursprünglichen Sinn also Jazz mit lebensbejahenden Blues und Rhythm & Blues verbindend. Ohne irgendwelche Kompromisse, also weder der althergebrachten Fusion-Generation noch der neuen »No Wave«-Bewegung zugehörig, spielt dieser Saxophonist die Musik, die er meint: eine Mischung aus Jazz und Soul, Blues und Rock. Daß er in all diesen Lagern Erfahrungen hat, bezeugt seine Visitenkarte.

(Mo 1. + Di 2.10. 20 Uhr)



Szenarium



redaktion szenarium
treibhaus
anzengruberstr. 1,
tel. 45117
szenarium - das er-
weiterte treibhaus-
programm erscheint
monatlich. program-
mankündigungen
werden kostenlos
abgedruckt, müssen
aber bis 15. des
vormonates in der
redaktion deponiert
werden, wer im
treibhaus oder auf
unser konto (hage-
bank 900065699)
30,- öS einzahlt, be-
kommt szenarium
jeden monat nach
hause mit der post.

<p>GALERIE ST. BARBARA - KOMM KRIPP-HAUS - FORUM für AKTUELLE KUNST und andere</p>		<p>CINEMATOGRAF MUSEUMSTRASSE 31 DF = DEUTSCH SYNCHRONISIERTE FASSUNG OF = ORIGINALFASSUNG ONLJ = ORIGINALFASSUNG mit deutschen UNTERTITELN</p>	<p>TREIBHAUS ANZENGRUBERSTRASSE 1 geöffnet täglich von 18.00 - 2.00 TELEFONISCHE KARTENRESERVIERUNG: TEL 45117</p>
<p>Kulturszene Stubai (Telfes): Vogel- wederchor + Innsbrucker Kammerorchester</p>	<p>kellertheater KÖNIG ÖDIPUS von sophokles in der bearbeitung von konrad bayer regie: joschi kuderna</p>	<p>19.00 Uhr: Der Stalker; udssr 1979, R. a. tarkowski df 22.00 Uhr: Jonas, der im Jahr 2000 25 Jahre alt sein wird</p>	<p>mo 1 ODEAN POPE TRIO - USA odean pope sax, gerald veasley e-bass, cornell rochester dr</p>
<p>Eremitage Schwarz: charly mariano + karnataka college of percussion</p>	<p>darsteller: johann nikolussi barbara weber oschi kuderna andreas paulic dorothe salzer toni schatz christof rohrbacher katrin sturm marlene steiner</p>	<p>19.00 Uhr: DER STALKER 22.00 Uhr: DER BAUM DER WÜNSCHE udssr 1977 R. abuchamir, fassung mit dt. komm</p>	<p>di 2 ODEAN POPE TRIO - USA odean pope sax, gerald veasley e-bass, cornell rochester dr</p>
<p>Komm: Eröffnungsfest mit body & the buildings + skeleton crew</p>	<p>premiere: 8.10. danach täglich um 20 uhr außer montag</p>	<p>19.00 Uhr: DER STALKER 22.00 Uhr: Der Baum der Wünsche (drewo shelanija)</p>	<p>mi 3 DARIO FO DIE GESCHICHTE EINER TIGERIN</p>
<p>Barocker Stadtsaal Hall: Egon Muzic Brenn & Harry van der Kamp: Bass Virtuose Musik um 17 Uhr</p>	<p>ausstellungen galerie kringinger max weller galerie annasäule norbert pumpel (bis 5.10.1)</p>	<p>18.00/20.00 LIANNA; usa 1981; regie: john sayles d.m.u. 22.00 Uhr: Der Baum der Wünsche (drewo shelanija)</p>	<p>do 4 DARIO FO DIE GESCHICHTE EINER TIGERIN</p>
<p>Kongresshaus: MUSICAL «HAIR»</p>	<p>galerie im taxispa- lais marc tobey galerie maier walter nagel - hans fran- ta</p>	<p>18.00/20.00 LIANNA 22.00 Uhr: Kuhle Wampe oder wem gehört die Welt, deutsch 1932; r. stefan dudow, nach bracht</p>	<p>fr 5 DARIO FO DIE GESCHICHTE EINER TIGERIN</p>
<p>Hentschel: CAMEL-KOMBO + JAN LEVANDER</p>	<p>galerie annasäule norbert pumpel (bis 5.10.1)</p>	<p>18.00/20.00 LIANNA 22.00 Uhr: Kuhle Wampe oder wem gehört die Welt</p>	<p>sa^o 6 DARIO FO DIE GESCHICHTE EINER TIGERIN</p>
<p>Kellertheater: Premiere «König Ödipus»</p>	<p>galerie maier walter nagel - hans fran- ta</p>	<p>18.00/20.00 LIANNA 22.00 Uhr: Schwestern oder die Balance des Glücks; brd 1978; r. margarethe von trotta</p>	<p>so 7 DARIO FO DIE GESCHICHTE EINER TIGERIN</p>
<p>Komm: Katakombentheater: «Experimento Konservatorium»: BETTINA WEGNER</p>	<p>galerie maier walter nagel - hans fran- ta</p>	<p>18.00/20.00 LIANNA 22.00 Uhr: Schwestern oder die Balance des Glücks</p>	<p>mo 8 Barre Philips/Peter Kowald KONTRABASS-DUO-KONZERT</p>
<p>ORF Musik im Studio: SOUND ART DUO - Synthesizer + Microcomposer</p>	<p>galerie maier walter nagel - hans fran- ta</p>	<p>18.00/20.00 LIANNA 22.00 Uhr: Schwestern oder die Balance des Glücks</p>	<p>di 9 Barre Philips/Peter Kowald KONTRABASS-DUO-KONZERT</p>
<p>Komm: Leo Lukas + Simon Pichler Bissiges und Politisches aus der Grazer Kulturszene</p>	<p>galerie maier walter nagel - hans fran- ta</p>	<p>18.00/20.00 LIANNA 22.00 Uhr: Schwestern oder die Balance des Glücks</p>	<p>mi 10 FRANZ JOSEF BOGNER VON A BIS ZETT - KLEINKUNSTPREIS 1977</p>
<p>Komm: Solidaritätsfest «TONFARBEN»</p>	<p>galerie maier walter nagel - hans fran- ta</p>	<p>18.00/20.00 LIANNA 22.00 Uhr: Schwestern oder die Balance des Glücks</p>	<p>do 11 FRANZ JOSEF BOGNER VON A BIS ZETT - KLEINKUNSTPREIS 1977</p>
<p>tiroler kunstpavillon susanne popelka</p>	<p>galerie maier walter nagel - hans fran- ta</p>	<p>18.00/20.00 LIANNA 22.00 Uhr: Schwestern oder die Balance des Glücks</p>	<p>fr 12 FRANZ JOSEF BOGNER VON A BIS ZETT - KLEINKUNSTPREIS 1977</p>
<p>Kripp-Haus: «VOLTAGE» Hardrock</p>	<p>galerie maier walter nagel - hans fran- ta</p>	<p>18.00/20.00 LIANNA 22.00 Uhr: Schwestern oder die Balance des Glücks</p>	<p>sa 13 FRANZ JOSEF BOGNER VON A BIS ZETT - KLEINKUNSTPREIS 1977</p>
<p>Bar. Stadtsaal Hall: Mummet/Schneider/ Innsbrucker Kammerorchester Sonette, Aser, Heberger, Grits</p>	<p>galerie maier walter nagel - hans fran- ta</p>	<p>18.00/20.00 LIANNA 22.00 Uhr: Schwestern oder die Balance des Glücks</p>	<p>so 14 FRANZ JOSEF BOGNER VON A BIS ZETT - KLEINKUNSTPREIS 1977</p>
<p>Dogana: Treibhaus-Mara Toni zum 4. Geburtstag EGBERTO GISMONTI (Brasileien) AZMUTH et TREMOUILLE (Paris) HELMUT ZENKER MIKLIN TRIO ORCHESTERFORUM GRAZ</p>	<p>galerie maier walter nagel - hans fran- ta</p>	<p>18.00/20.00 LIANNA 22.00 Uhr: Schwestern oder die Balance des Glücks</p>	<p>mo 15 STAMMTISCH MARIA BERGER Vorsitzende der jungen Generation in der SPÖ</p>
<p>Kongresshaus: ALPENLÄNDISCHER VOLKSMUSIKWETTBEWERB (ganztägig)</p>	<p>galerie maier walter nagel - hans fran- ta</p>	<p>18.00/20.00 LIANNA 22.00 Uhr: Schwestern oder die Balance des Glücks</p>	<p>di 16 OTTO GRÜNMANDL TREIBHAUSERGÄNZUNGEN I</p>
<p>Kongresshaus: ALPENLÄNDISCHER VOLKSMUSIKWETTBEWERB (ganztägig)</p>	<p>galerie maier walter nagel - hans fran- ta</p>	<p>18.00/20.00 LIANNA 22.00 Uhr: Schwestern oder die Balance des Glücks</p>	<p>mi 17 OTTO GRÜNMANDL TREIBHAUSERGÄNZUNGEN I</p>
<p>gasthof hentschel inrain 25, tel. 28304</p>	<p>galerie maier walter nagel - hans fran- ta</p>	<p>18.00/20.00 LIANNA 22.00 Uhr: Schwestern oder die Balance des Glücks</p>	<p>do 18 OTTO GRÜNMANDL TREIBHAUSERGÄNZUNGEN I</p>
<p>Barocker Stadtsaal Hall: ENSEMBLE SHIRAZ WIEN/PARIS alte Musik aus Persien</p>	<p>galerie maier walter nagel - hans fran- ta</p>	<p>18.00/20.00 LIANNA 22.00 Uhr: Schwestern oder die Balance des Glücks</p>	<p>fr 19 OTTO GRÜNMANDL TREIBHAUSERGÄNZUNGEN I</p>
<p>tonfarben müllerstraße 21, tel. 21880</p>	<p>galerie maier walter nagel - hans fran- ta</p>	<p>18.00/20.00 LIANNA 22.00 Uhr: Schwestern oder die Balance des Glücks</p>	<p>sa 20 BEISLBETRIEB 18 - 2 Uhr</p>

OKTOBER

WIR EMPFEHLEN

sport spezial

DEIN SPORTPARTNER



TYRLER
textil



von allen musikern, die
im treibhaus auftreten,
gibts im musikladen
platten zu sonderpreisen



OTTO GRÜNMANDL

»er erwies sich als ein wissenschaftler und for-
scher von format; und dies, obwohl er von der
wirtschaft kommt. die beste eigenschaft an ihm
aber ist, daß er so gut erklären kann. schemati-
sche darstellungen, sorgfältig und zugleich zügig
auf die tafel gezeichnet, geben dem vortrag eine
wertvolle stütze. wohl kaum einmal ist während ei-
nes wissenschaftlichen referates so viel gelacht
worden wie in diesem fall. der grund dafür war,
daß der vortragende experte otto grünmandl
hieß.

grünmandl war mittwoch im publikumsstudio des
orf zu beginn des »kabarettforums salzburger
stier« in hochform. in seiner umständlichen, aber
doch stets präzisen art brachte er den haarsträu-
bendsten unsinn an den mann. er fing damit an,
daß er an der tafel das »begrüßungsgewicht« er-
rechnete, indem er mathematisch nachwies, wie-
viel druck entstünde, würde er jedem im zuschau-
erraum die hand drücken. eine reihe anderer
überaus tiefsinniger erörterungen folgte.

nicht weniger spektakulär waren grünmandls
ausführungen über die einlagerung von autos in
aufgelassenen tiroler salzbergwerken. einerseits
wird damit die beseitigung der autos angestrebt,
andererseits versucht man, zu gepökelten autos
zu gelangen. als krönung der entwicklungen, die
jene forschungsanstalt betreibt, der otto grün-
mandl angehört, kann die erste alpenländische
suppenpumpe gesehen werden. sie löst den anti-
quierten suppensöpfer ab, erledigt die vertei-
lung in die teller automatisch und ist dabei so fle-
xibel ausgelegt, daß sie das ganze spektrum
eventueller einlagen, von knödeln bis nudeln, ab-
deckt. — otto grünmandl hat sich an diesem
abend selbst in den schatten gestellt, er war der
beste otto grünmandl, den es je gab.«

(salzburger nachrichten)

TREIBHAUS ERGÄNZUNGEN I

dem Publikum zugefügt von Otto Grünmandl

welcher keine Kunstfigur ist, sondern ein Ergän-
zer von unerbittlicher Konsequenz, wenn es dar-
um geht, Ergänzungen anzubringen. Vorausge-
setzt natürlich, daß er diese für überflüssig hält.

Ergänzungen sind nachgeschobene Teile, die ein
bereits vorhandenes Ganzes noch ganzer ma-
chen.

Keine Kunstfigur inclusive Otto Grünmandl weiß,
daß »ganz« keinen Komparativ hat; weshalb Er-
gänzungen überflüssig sein müssen, sollten sie
die Absurdität der in sie gesetzten Erwartung, das
Ganze noch ganzer zu machen, nicht Lügen stra-
fen.

Falls diese Strafe eintritt, geht daraus hervor, daß
das angenommene, bereits vorhandene Ganze
eben doch kein Ganzes war, sondern Stückwerk.
Da Stückwerk aber Stückwerk bleibt und selbst
durch noch so viele Ergänzungen kein Ganzes
wird, sind Ergänzungen in diesem Fall nicht min-
der überflüssig und ordnungsgemäß nur dann
anzubringen, wenn sie daraufhin vorher sorgfältig
geprüft wurden.

Bei dem mit TREIBHAUS ERGÄNZUNGEN I zu
ergänzenden Vorhandenen handelt es sich um
die 1. Vorstellung von Otto Grünmandl im Treib-
haus, bei der er sein 3. Programm nicht zum Be-
sten gab (man achte auf die Großschreibung),
sondern zum Publikum hin.

Diese 1. Vorstellung wird jetzt ergänzt durch Teile
aus dem 1. und 2. Programm, was insofern etwas
Neues darstellt, als dabei auf jede Wiederholung
des 3. Programmes bewußt verzichtet wird.

Kommen Sie, treten Sie ein, vergessen Sie in der
stickigen Schwüle des TREIBHAUSES den kalten
Frost einer launigen Oktobernacht, der sie mög-
licherweise — einschlägige Wetterberichte liegen
noch nicht vor — als Frost nach der Sperrstunde
erwartet.

Otto Grünmandl e.h.

Di 16./Mi 17./Do 18./Fr 19./So 21.10. 20 Uhr

Anthony Braxton John Lindberg

Musik für Saxofon + Kontrabass

Anthony Braxtons Kompositionstitel sind geheim-
nisvoll und undurchdringlich, und seine Musik ist
so schön, daß man all den verbalen Weihrauch
gleich wieder vergißt.

Ganz einfach, was er meint, der intellektuelle Mu-
siker, der aus dem legendären Zirkel der Chica-
goer Avantgarde der AACM, der Association for
the Advancement of Creative Music, hervorge-

Barre Phillips/Peter Kowald

»Basskonzert«

Die Emanzipation des Jazzbasses vom beschei-
denen im Hintergrund werkelnden Rhythmusin-
strument zum virtuosen, den Bläsern und Tasten-
instrumenten gleichberechtigten Melodieträger
hat unter anderem dazu geführt, daß immer mehr
Bassisten als Gruppenleiter hervortreten oder
sich als Solisten profilieren. Ein besonderes Ereig-
nis dieser Emanzipation des Basses läßt das Kon-
zert zweier hervorragender Bassisten erwarten:
Barre Phillips, langjähriger Mitarbeiter von Albert
Mangelsdorff, Archie Saepp, Don Ellis + Jimmy
Giuffre an einem Bass Peter Kowald am zweiten
Gerät — der deutsche Jazzpionier, der unter an-
derem bereits 1966(!) mit Michael Mantler und
Carla Bley die Europa-Tour bestritt.

»In meiner Musik zeige ich den Prozeß des Le-
bens, und ich zeige die Integration des Musikers,
der ich bin, in die Gesellschaft. Musik, das ist mei-
ne Art, mich mitzuteilen.« (Barre Phillips).



AZIMUTH et TREMOUILLE

»irrwitzig, irrlichternd, anarchisch komisch. beide
zusammen kombinieren die rasende komik des
zeichentricks mit einem valentinesk verspinntisier-
ten hindernisrennen gegen dinge und begriffe.
klamauk und absurdes theater zugleich, zwerch-
fellreizende erörterung einer absurden situation
— schauspieler der ersten garde, pantomimer
der spitzklasse.«

diese übersprudelnde kritik fanden wir im som-
mer zufällig in der münchner abendzeitung —
viele treibhausbesucher wissens schon länger.
auf vielfachen wunsch spielen die beiden pariser
superclowns ihre beiden programme noch ein-
mal im treibhaus. samstag, 27.9. »die drei schwe-
stern« und sonntag, 28.9. »der pferd« und beim
treibhausmaraton im kongresshaus (25.10.) brin-
gen die beiden einen speziell gemixten treibhaus-
geburtstags-cocktail.

impresum: medieninhaber, herausgeber, verleger, redaktion, KUNSTDÜNGER AG - verein für kreativität, kommunika-
tion und kultur. für gestaltung und inhalt verantwortlich: norbert k pleifer. alle: treibhaus, anzengruberstr. 1, 6020 inns-
bruck. tel: 05222/45117. hersteller: steigerdruck, herstellungsort: 6094 axams.

gangen ist. Seine Musik soll die gleiche Kraft der
»Erleuchtung«, der mystischen Welteinsicht ha-
ben, die der Musik in den alten Weltkulturen, in
Ägypten, Indien oder Afrika immer schon zuge-
schrieben worden ist. Und das alles übertragen in
unsere Zeitzone, ins Heute.

Trotzdem: Braxton, der sich in erster Linie als
Komponist versteht und neben dem Altsaxophon
auch Tenor-, Bariton- und Sopranino-Saxophon,
diverse Klarinetten und Flören spielt, ist einer der
erstaunlichsten Musiker der modernen Szene, ein
— allerdings wahrlich nicht kalter — Intellektuel-
ler, der die Errungenschaften des modernen Jazz
von Charlie Parker bis zum Free Jazz mit den
Kompositionstechniken der Neuen E-Musik ver-
bindet, ein rationaler Mystiker, ein traditionsbe-
wußter Neuerer, kurz: ein widersprüchlicher Klar-
kopf, der verschmitzt mit seinen Widersprüchen
arbeitet. Begleitet wird der »widersprüchliche
Klarkopf« am Kontrabass von John Lindberg, ei-
nem der virtuosesten Bassisten der Szene und den
Treibhausbesuchern. Längst kein Unbekannter
mehr. Detail am Rande: John wurde vor Jahren
von Braxton entdeckt, der ihn sofort in seine
Gruppe aufnahm: an Stelle von Dave Holland.

DAS FEST IN DER DOGANA ZUM 4. TREIBHAUSGEBURTSTAG

mit

● EGBERTO GISMONTI

dem begnadeten Komponisten + Gitarristen aus
Brasilien

● AZIMUTH et TREMOUILLE

dem verrückten Clownpaar aus Paris, die zum
Treibhausgeburtstag einen ganz speziellen
Slapstick-Cocktail mixen

● HELMUT ZENKER

der als Autor von »Kottan ermittelt« berühmt wur-
de aber schon als Autor der »Alpensaga« einen
wichtigen Beitrag zur Vergangenheits- und Ge-
genwartsbewältigung geleistet hat

● MIKLIN TRIO

Österreichs Jazzaushängeschild, das selbst in
Wiesen 84 neben Miles Davis durchschlagenden
Erfolg hatte und gerade eine neue Schallplatte
aufnimmt und dem

● ORCHESTERFORUM GRAZ

einer 15-Mann Bigband zum swingen und lachen
und tanzen — bei deren happenings in Graz
2000 Leute zusammenkommen

● do 25. okt., 19.30 DOGANA

EINTRITTSPREISE: Im Vorverkauf 130,- (Treibhaus, ÖH, Musikladen,
Hannibal, Verkehrsbüro, Landesreisebüro), für Schü-
ler, Lehrlinge + Treibhausförderer S 100,- (Treib-
haus) Abendkasse: 150,-

verlagspostamt: 6020 innsbruck
erscheinungsort: innsbruck

P.b.b.